

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 243

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 6.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 6.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement, aux offices postaux; à l'Étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendrügen versiecht.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommene Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Bordeaux. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Handelsreisende. — Voyageurs de commerce. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau (Zofingen). 24. August. Nr. 227. Xaver Bättig, Inhaber der Firma gleichen Namens in Strengelbach. Velocipede, Haushaltungsartikel, landwirtschaftliche Maschinen.
Zürich (Bezirk). 25. August Nr. 2453. Gustav Wimmer, Firma Julius Klein. Bilder u. s. w.
— Nachträge zu: Nr. 925 Anstatt H. Tennenbaum: Bruno Linke. Tuchwaren u. s. w. Nr. 1329. Anstatt L. Deutsch: G. Löwy; Nr. 1330. Anstatt N. Rosenberg: W. Steigrad. Bilder u. s. w.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber von Gutschein Nr. 23,706 von Fr. 924 75, d. d. 10. Mai 1897, ausgestellt für Schulpflegschaft Hummelwald, Wattwy, auf Erbsparnissanstalt Toggenburg in Lichtensteig, wird anmit aufgefodert, denselben innert der Frist von drei Jahren, a dato der Publikation, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vorzuweisen, widrigenfalls derselbe kraftlos erklärt würde.
Lichtensteig, 25. August 1898.
(W. 73) **Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.
Zürich — Zurich — Zurigo
1898. 22. August. Die Firma **J. Sauselle** in Zürich V (S. H. A. B. vom 9. Juni 1898, pag. 707) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal Dufourstr. 41.
22. August. Die Firma **Th. Wirth-Gawatz** in Zürich III (S. H. A. B. vom 14. Juli 1898, pag. 857) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Seebach, Eggbühl 534, woselbst die Inhaberin und der Prokurist Josef Alois Wirth-Gawatz ebenfalls wohnen.
22. August. Aus der Vorsteherschaft der Aktiengesellschaft **Bad- & Waschanstalt Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. vom 7. Januar 1891, pag. 9) sind getreten: Johannes Schalcher, Wilhelm Brunner, Joh. Jakob Weber und Albert Hess, und in dieselbe neu gewählt worden: Dr. Gustav Keller als Präsident, Carl Weber als Vicepräsident, Friedrich Kronauer als Aktuar und David Lüthi als Quästor; alle von und in Winterthur.
22. August. Aus dem Vorstande der **Brunnengenossenschaft Wald** in Wald, Genossers haft (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1895, pag. 1340) sind getreten: Sigmund Hess und Heinrich Kägi und an deren Stelle neu gewählt worden: Heinrich Kindlimann als Aktuar und Bernhard Reimann-Honegger als Brunnenmeister, beide von und in Wald.
23. August. Der Verwaltungsrat der **Cement- & Cementstein-Fabriken Niederweningen & Zürich A. G. vorm. Emile Sevestre** in Zollikon (S. H. A. B. vom 19. Oktober 1895, pag. 1090) hat an Stelle des zurückgetretenen Emile Sevestre als Direktor mit rechtsverbindlicher Einzel-Unterschrift gewählt: Hector Molla, von Mailand, in Zürich III.
23. August. Die Firma **Schneider-Billeter** in Feuerthalen (S. H. A. B. vom 26. Dezember 1896, pag. 1418) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
23. August. Die Firma **Widmer & Welti** in St. Gallen — Kollektivgesellschaft: Louis Widmer, von Baden, und Georges Welti, von Zurzach, beide in St. Gallen — eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in St. Gallen, den 2. Juli 1888, hat am 1. August 1898 in Elgg unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die genannten Gesellschafter vertreten wird. Fabrikation und Export von mechanischen Stickereien. Bahnhofstrasse 135.
23. August. Die Firma **Jakob Homberger** in Gossau (S. H. A. B. vom 4. Oktober 1892, pag. 859) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
23. August. Unter der Firma **Schweizer Selbstkocher-Gesellschaft A. G.** hat sich, mit Sitz in Zürich I und auf unbestimmte Dauer, zur Herstellung und zum Vertrieb der Susanna Müller'schen Selbstkocher, zur Herstellung und zum Vertrieb der Susanna Müller'schen Selbstkocher, zu welchem Zwecke die Erfinderin ihre Patente, Namen, Auszeichnungen, Schriftsachen, sowie alle sonstigen Rechte der Gesellschaft abgetreten hat, am 20. März 1898, eine Aktiengesellschaft gegründet. Das Gesellschaftskapital beträgt zehntausend Franken (Fr. 10,000) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen

lautende Aktien von je Fr. 20. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 9 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat gibt sich aus seiner Mitte den Präsidenten, Aktuar und Verwalter, vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führen die beiden erstern kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Dr. Niklaus Gerter, von Langnau (Bern), in Zürich II, Präsident; Joh. Jakob Zollinger, von Fällanden, in Zürich III, Aktuar; und Verwalter Theodor Schröter, von Zürich, in Zürich I. Geschäftslokal: Seidengasse 7.

23. August. Infolge Konkurses werden von Amteswegen gelöscht:
Die Firma **M. Gieck** in Zürich V (S. H. A. B. vom 18. Oktober 1897, pag. 1075) und damit die Prokura Joachim August Gieck.
Die Firma **K. Villiger-Arnold** in Zürich III (S. H. A. B. vom 30. September 1897, pag. 1009).

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1898. 23. August. Die Firma **Charles Taucher**, Apotheke Kirchenfeld in Bern (S. H. A. B. Nr. 44 vom 21. Februar 1895, pag. 177 und Nr. 197 vom 14. Juli 1896, pag. 815) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.
23. August. Inhaber der Firma **H. Kocher-Hastler** in Bern ist **Hermann Carl Ludwig Kocher**, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Agentur. Geschäftslokal: Aeusseres Bollwerk 15, Bern.

23. August. Inhaber der Firma **V. Corrado** in Bern ist **Vinzenz Corrado**, von Coltrone (Italien), in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel d'Italie, Zeughausgasse 14, Bern.

24. August. Inhaber der Firma **Fritz Tschannen** in Bern ist **Fritz Tschannen**, von Radelfingen bei Aarberg, in Bern. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Marktgasse 6, Bern.

Bureau Fraubrunnen.

23. August. Die **Käsergesellschaft Iffwyl** in Iffwyl (S. H. A. B. Nr. 71, pag. 553, vom 9. Juni 1888) hat in ihrer Versammlung vom 11. Juli 1898 für eine fernere Amtsdauer vom 1. Mai 1898 bis 1. Mai 1900 in den Vorstand gewählt: Als Präsident: Der bisherige Niklaus Iseli, von Jegenstorf; als Kassier und zugleich Vice-Präsident: Der bisherige Niklaus Knuchel-Eggimann, von Iffwyl; als Sekretär: Der bisherige Friedrich Leuenberger, von Walterswyl; als Beisitzer: Ernst Schluop-Niklaus, von Balm, neu; und die bisherigen Johann Röthlisberger, von Langnau, und Friedrich Rüfer, von Zuzwyl, alle Landwirte in Iffwyl. Rüfer und Röthlisberger wurden zugleich als Milchfeker gewählt.

23. August. Inhaberin der Firma **Anna Oechsl** in Fraubrunnen ist **Anna Oechsl**, geb. Knuchel, Witwe des Friedrich Rudolf Oechsl sel., von und in Fraubrunnen. Natur des Geschäftes: Handel mit Tuch- und Spezereiwaren. Geschäftslokal: Im Dorfe Fraubrunnen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

24. August. Inhaber der Firma **Alex. Wüthrich, Käser** im Bumbach, Gemeinde Schangnau, ist **Alexander Wüthrich**, von Trub, im genannten Bumbach. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Meikereiprodukten.

24. August. Inhaber der Firma **A. Meyer** in Langnau ist **Albert Meyer**, von Reisiswyl, im Hinterdorf zu Langnau. Natur des Geschäftes: Speisewirtschaft.

24. August. Inhaber der Firma **Karl Jörg** in Lauperswyl ist **Karl Friedr. Jörg**, von Affoltern i. E., im Dorf zu Lauperswyl. Natur des Geschäftes: Betrieb der Gastwirtschaft zum «Löwen» in Lauperswyl.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1898. 19. August. Die Firma **Bayrisches Brauhaus H. Endemann** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 190 vom 23. September 1891, pag. 771 und dortige Verweisung) erteilt Prokura an den Sohn des Firmeneinhabers, Heinrich Endemann.

19. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Synberg & Rüttger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 16. April 1895, pag. 431) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Arthur Synberg aufgelöst. Die Firma ist erloschen.
Stephan Rüttger und Jakob Rüttger, Sohn, beide von Wykon (Luzern) und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Rüttger & Cie** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 16. August 1898 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Synberg & Rüttger» übernommen hat. Lithographie, Lichtdruck und Accidenzdruckerei, Bruchstr. 27. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Stephan Rüttger allein befugt.

19. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Siegenthaler & Bangarter** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 14. November 1895, pag. 1459) hat sich infolge Austrittes der Teilhaberin Caroline Siegenthaler aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Inhaberin der Firma **M. Bangarter** in Luzern ist **Margerithe Bangarter**, von Wengi (Bern), in Luzern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Siegenthaler & Bangarter, Spezereihandlung, Mühlenplatz 11.

22. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frascoli & Cie** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. Februar 1897, pag. 113) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

22. August. Unter der Firma **Aotlengesellschaft des Elektrizitätswerkes Schüpfheim** bildet sich, mit Sitz in Schüpfheim, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der Erstellung einer Wasserwerksanlage an der Enme zur Installation für elektrische Beleuchtung und

Compagnie française du Phénix,

Société anonyme d'assurances contre l'incendie, 33, Rue de Lafayette, à Paris.

Crédit.		Balance générale des comptes au 31 décembre 1897.		Débit.	
fr.	ct.			fr.	ct.
4,000,000	—	Fonds social.	Rentes sur l'Etat, 3 %	1,804,998	05
4,914,239	77	Réserve sociale.	» » » 3 1/2 %	644,571	40
3,250,000	—	Réserve de prévoyance.	Valeurs diverses	14,946,482	09
4,000,000	—	Primes réservées pour les risques en cours.	Immeubles	2,002,100	98
700,500	—	Sinistres restant à régler.	Caisse	87,774	40
66,125	—	Dividendes restant à payer.	Effets à recevoir	14,709	22
1,762,415	62	Divers comptes créditeurs.	Agents divers	888,945	55
2,939,196	03	Profits et pertes.	Compagnies de réassurances.	221,444	10
		(B. 49)	Divers comptes débiteurs	1,518,450	63
21,629,476	42			21,629,476	42

Schweizerischer Schützenverein.

Rechnungs-Abschluss auf 31. Dezember 1897.

Einnahmen.		Rechnungs-Abschluss auf 31. Dezember 1897.		Ausgaben.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
105,816	48	Eingangs-Erzeug.	Bureau-Entschädigungen und Diäten	2,459	35
3,089	75	Kapital- und Konto-Korrent-Zins.	Ehrenmedaille, Ehrenausgaben	10,041	90
14,625	50	Jahresbeiträge.	Versicherungs-Konto	1,606	—
661	—	Versicherungs-Konto.	Schweizerische Schützenstube	1,000	—
9,873	10	Vereinsorgan.	Drucksachen, Spesen, Verschiedenes	1,464	52
7	50	Verschiedenes.	Ausgangs-Erzeug	117,501	56
		(B. 56)		134,073	33
134,073	33				

Geprüft durch die Revisionssektionen

Feldschützenverein Basel.
Schützengesellschaft Liestal.Genehmigt durch die Delegiertenversammlung zu
Luzern, den 27. März 1898.

Central-Komitee des Schweiz. Schützenvereins.

LE PHÉNIX, Compagnie française d'assurances sur la vie humaine, à Paris.

Balance générale des écritures au 31 décembre 1897.

Actif.		Balance générale des écritures au 31 décembre 1897.		Passif.	
fr.	ct.			fr.	ct.
3,200,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	4,000,000	—
70,655,637	14	Immeubles.	Réserve sociale ou statutaire	3,200,000	—
14,407,096	84	Fonds d'Etat français.	Fonds de guerre	2,000,000	—
15,014,106	73	Emprunts des communes et départements français.	Réserve de prévoyance	1,200,000	—
105,606,153	14	Valeurs françaises garanties par l'Etat.	» immobilière	700,000	—
7,011,981	47	Valeurs françaises diverses.	Réserves supplémentaires aux réserves mathématiques	476,955	—
4,157,165	24	Fonds d'Etats étrangers.	Réserves:		
134,547	35	Valeurs étrangères diverses.	pour risques en cours (réassurances non déduites) 263,226,397.64		
25,392,192	25	Placements hypothécaires.	des risques rétrocedés à divers réassureurs . 10,470,347.69		
8,793,716	51	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	pour risques en cours (réassurances déduites) 252,756,049.95	252,756,049	95
544,225	—	Valeur des usufruits.	Placements à intérêts composés (y compris les assurances		
13,665,436	—	Valeur des nues-propriétés.	à terme fixe sinistrées et non réglées)	6,190,940	26
		Sommes dues par les réassureurs pour:	Sinistres à régler	2,282,007	46
1,095,829	34	Sinistres à régler.	Assurances échues et non réglées	657,665	90
1,666	66	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Arrérages échus et non réglés	186,201	25
172,522	28	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Loyers reçus d'avance	289,881	45
13,554	39	Effets à recevoir.	Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	1,502,797	33
2,439,622	30	Primes échues et non recouvrées.	Sommes dues aux assurés participants pour les exercices		
2,959,547	08	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	précédents	204,414	76
261,542	13	Espèces en caisse.	Dividende dû aux actionnaires p. l'exercice cour(net d'impôts)	920,000	—
1,978,355	31	Solde des agences.	Allocations dues à la direction et au personnel	152,998	15
		(B. 57)	Divers (comptes créditeurs)	739,951	18
277,504,897	16		Solde créditeur du compte de profits et pertes	45,034	47
				277,504,897	16

Bâle, le 14 juillet 1898.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Koechlin & Sandreuter.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Bordeaux.

Rapport du consul suisse, Mr. Gustave Silliman, sur l'année 1897.

Récoltes. Vin. La récolte des vins en 1897 a été très inférieure comme quantité et comme qualité. Cette situation décourage absolument les propriétaires et si elle devait durer, ce serait la ruine de notre pays. Heureusement que l'année présente fait espérer un assez bon rendement. La récolte des vins dans la Gironde en 1897 a été de 1,336,277 hectos contre 3,354,552 en 1896, 2,091,873 en 1895, 2,333,996 en 1894, 4,927,897 en 1893. En 1897, la récolte dans les départements limitrophes, Lot, Lot-et-Garonne, Tarn, Tarn-et-Garonne et Gers a été très faible également. Il y a eu sur tout une grande pénurie de vins blancs et la consommation de ce liquide augmenta, tandis que celle du vin rouge diminua. Toutelois, il n'y a pas eu de hausse bien marquée par suite du calme des affaires et du mauvais état du change au Brésil et dans les pays producteurs d'argent. Cette dernière cause pèse considérablement sur le commerce d'exportation de ma contrée; il s'en suit une gêne très grande et je crois pouvoir dire que la situation de la fortune à Bordeaux a diminué d'une façon considérable depuis 10 ans.

Conserves alimentaires. Cette branche de commerce a souffert également beaucoup par suite des conditions climatiques. Les pays du Nord de l'Europe se sont mis aussi à fabriquer des conserves et c'est autant de moins qu'on achète sur nos marchés.

Légumes. La récolte des asperges a été bonne, ainsi que celle des haricots et des légumes de pot-au-feu, mais les petits pois qui s'exportaient par chargements entiers, ainsi que les tomates et les épeas, ont

peu donné. C'est l'Angleterre, Hambourg, la Suède et l'Allemagne, qui achètent la plus grande partie de nos légumes.

Fruits. Pour les fruits, les fraises et les noix ont donné une récolte abondante; les poires une récolte moyenne; les pêches, les cerises et les prunes une récolte très petite. Une de mes observations, sur laquelle je n'oserais pas insister, n'ayant pas de données suffisantes, est que la production des fruits à noyaux est souvent en opposition absolue avec la production des fruits à pépins. Dans les pays où l'on submerge les vignes, pour combattre le phylloxéra, partout où se trouvent des fruits à noyaux, ils meurent; les fruits à pépins par contre ne paraissent pas souffrir de l'eau et semblent même s'en bien trouver.

Poissons. Le commerce des morues est toujours un des principaux commerces de Bordeaux et je pourrais même dire que c'est la seule branche qui alimente encore le trafic des navires à voiles. La pêche de la sardine a été très bonne en 1897. On peut croire que ce poisson qui avait émigré sur les côtes du Portugal semble revenir chez nous, ce qui est un bien pour les villes de Bordeaux et de Nantes.

Grains. Froment. Le rendement a été très mauvais en 1897. A peine a-t-on fait la moitié des années moyennes. La qualité a été bonne, mais par suite de la pénurie des froments, il a été importé à Bordeaux une grande quantité de blé provenant de la République Argentine. A toute chose, malheur est bon et ce pays dont les affaires étaient très calmes, à l'air de s'être un peu réveillé.

Seigle. Le seigle a été de très mauvais rendements; à peine un tiers de récolte. On a importé des seigles des Etats-Unis et de la frine de seigle de l'Allemagne.

Avoine. Le rendement a été faible, la qualité bonne. On a demandé aux Etats-Unis, à la République Argentine et à la Russie ce qui nous manquait.

Maïs. Le maïs a été abondant et on en a très peu demandé à l'importation.

J'ai entendu dire et répéter, que les statisticiens ont affirmé que la récolte du grains en 1897 a été la plus pauvre que nous ayons eue depuis un siècle.

Charbons anglais. Il semble y avoir une poussée vers l'industrie dans nos contrées. On parle d'installer des hauts fourneaux sur les bords de la Gironde, à Pauillac (Médoc) et en amont de Bordeaux, il est question de créer une usine pour la fabrication des dérivés du manganèse. Ceci explique qu'il y a eu en 1897, environ 50 millions de kilos de charbon anglais importé à Bordeaux de plus qu'en 1896.

Exportation. Le commerce d'exportation traverse pour les motifs que j'ai indiqués plus haut, une crise épouvantablement mauvaise. Tous les articles sont en diminution. Seuls les poteaux de mines, sciés dans les pins de nos landes, ont eu une augmentation de vente de 30 millions de kilos, mais étant donné le peu de valeur de cette marchandise, il ressort que le commerce souffre d'une façon sérieuse.

Chemins de fer, transports, canaux. Par suite des expéditions de grains, de charbon et de poteaux de mines, le trafic des chemins de fer a augmenté à l'arrivée et au départ de 280 millions de kilos. Rien à signaler dans les transports. Quelques petites améliorations, qui, tout en apportant leur concours à l'œuvre générale, n'offrent pas d'importance bien marquée. Ce sont surtout des petites lignes de tramways à vapeur ou de chemins de fer économiques, qui ont le fâcheux résultat d'enlever des bras à la campagne.

La grosse question du moment est l'achat du canal du Midi, qui avait été affirmé à la compagnie des chemins de fer du Midi. Cette concession lui a été rachetée et il s'en est suivi une baisse considérable des tarifs entre Cette et Bordeaux.

Taux. Le taux de la banque s'est maintenu à 2% pendant toute l'année pour les négociations et à 3% pour les avances sur titres.

Navigaton. Le calme des affaires au Brésil, dans la République Argentine, dans l'Uruguay et dans la plupart des pays d'Amérique a eu son contre-coup dans la navigation. A l'entrée il y a eu: 569 navires français en 1897, contre 621 en 1896; 832 navires étrangers en 1897, contre 807 en 1896. A la sortie il y a eu: 550 navires français en 1897, contre 552 en 1896, 776 navires étrangers en 1897 contre 794 en 1896, soit un total de 2774 navires en 1896 contre 2727 en 1897. Soit une diminution de 47 navires en 1897.

Si nous admettons une moyenne de 500 tonneaux par navire, ce qui n'a rien d'exagéré, nous avons une diminution de 25,000 tonnes environ sur notre commerce et si la plus forte partie de cette diminution porte sur les vins dont le prix est élevé, nous avons une différence de plusieurs millions de francs en moins dans nos affaires.

Verschiedenes. — Divers.
Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.
Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	Jull - juillet		Januar-Jull Janvier-juillet	
	1897	1898	1897	1898
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole	85,271	27,406	310,578	802,476
Schwelneschmalz — Saindoux	897	923	12,441	15,448
Weizen — Froment	292,665	201,748	1,660,209	1,681,860
Hafer — Avoine	69,886	78,410	492,009	506,082
Gerste — Orge	1,259	1,815	40,079	43,678
Mais — Maïs	85,455	45,125	894,796	279,721
Granje, Gries, Grütze — Gruau, semoule	18,818	10,289	98,005	88,746
Mehl — Farine	26,014	14,025	240,288	129,444
Kaffee, roher — Café brut	6,586	7,729	52,172	70,558
Rohtabak — Tabac brut	6,990	5,870	38,377	39,769
Rob- und Krystallzucker, Stampf (Pilé) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin	36,042	36,776	187,618	205,157
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken Sucre en pains, plaques, blocs	17,069	13,024	71,619	57,877
Zucker geschnitten oder fein gepulvert Sucre coupé ou en poudre fine	9,213	7,224	58,940	52,825
Wein in Fässern — Vins en fûts	54,769	70,908	691,917	729,826

Handelsreisende. Das Verzeichnis der Handelsreisenden, die vom 1. April bis 31. Juli d. J. Taxkarten gelöst haben, kann für 10 Cts. vom Eidgenössischen Sekretariat für die Patenttaxen bezogen werden. Bei Mitbezug des Verzeichnisses für das I. Quartal stellt sich der Preis auf 50 Cts.

Voyageurs de commerce. On peut se procurer, auprès du *Secrétaire fédéral pour les taxes de patente*, au prix de 10 Cts. l'exemplaire, la liste des voyageurs de commerce qui, du 1^{er} avril au 31 juillet de cette année, se sont pourvus de cartes payantes. Cette liste et celle du 1^{er} trimestre coûtent ensemble 50 Cts.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.		Niederländische Bank.	
31 juillet.	10 août.	13. August.	20. August.
Moneta metallica 858,988,490	860,595,786	Metallbestand 134,069,800	134,368,638
Portafoglio 169,928,223	168,910,875	Wechselportefeuille 63,119,870	61,368,276
Circolazione 811,379,350	800,774,400	Notencirkulation 206,861,965	202,512,996
Conti correnti a vista 98,998,517	86,989,778	Conti-Correnti 7,410,193	10,063,915

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 Cts. la petite ligne,
50 Cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Amtliches Güterverzeichnis.

Ueber den Nachlass des unlängst verstorbenen **Felix Friedrich Stettler**, Christians sel., von Eggwil, Wittwer der Emma geb. Gfeller, gew. Tuchfabrikant in **Signau**, ist die Aufnahme eines amtlichen Güterverzeichnisses bewilligt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an den Erblasser zu machen haben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Ansprachen der Amtsschreiberei Signau in Langnau bis und mit dem **26. Oktober 1898** schriftlich einzureichen.

Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, würde als Verzichtleistung auf die Ansprache ausgelegt.

Langnau, den 20. August 1898.

Bewilligt, der Regierungssathhalter:

Probst. (889*)

Der Amtsschreiber:

Friedli.

Wer sie kennt, weiss es, dass die

Ächten Amerikaner

Heizöfen und Kochherde



für Coke, Steinkohle oder Holz

weitaus die sparsamsten, schönsten, praktischsten und besten sind für grössere Leistungen.

Wer sie nicht kennt, benütze die erste Gelegenheit, das Musterlager in Zofingen zu besuchen und sich zu überzeugen. Die neuesten Modelle für 1898 sind eingetroffen und ausgestellt.

Im neugebauten, ideal schönen Apollo-Theater in Lugano, in Foyer und Restaurant, wurden von mir letzten Winter 4 Garland-Oefen grössten Kalibers gestellt, die den Vorzug über alle Konkurrenz davontrogen.

Illustrationen, Preislisten und jederlei Auskunft gratis und franko von

(700*) **J. R. Ritter, Neuquartier, Zofingen.**

Parqueterie et Scieries de Bassecourt (Suisse).

Parquets massifs en tous genres épaisseur 26 mm.

Lames sapins rainées et rabotées.

Marchandise garantie sur facture. (761*)

Album et prix-courant à disposition franco par 1^{er} courrier.

Die Anglo-Continental Commercial Co. Ltd., Basel,

erlaubt sich, die Betreffenden auf ihre grossen Vorräte von indischem, chinesischem und Ceylon-Thee, von sorgsam ausgewählten Qualitäten, aufmerksam zu machen, und bittet, ihre Preise und Qualitäten zu vergleichen, bevor Bestellungen im Auslande gemacht werden. Preislisten und Proben werden jedem Theegeschäft auf Verlangen gern gesandt. (822*)

Eidgenössische Bank (A.-G.)

Zürich, St. Gallen, Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey, Genf.

Wir nehmen Gelder entgegen auf

3 3/4 % Obligationen al pari

auf drei Jahre fest, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000 gegen bar oder im Umtausch mit kündbaren 3 1/2 % Obligationen unserer Bank. (M 8903 Z)

Ferner geben wir aus

Kassaobligationen (770*)

bis auf 1 Jahr fest à 3 1/2 bis 3 3/4 %.

Anmeldungen an allen unsern Kassen.

Zürich, Juli 1898.

Das Direktorium.

Henrici & Kaufmann,

Bankgeschäft (617*)

(konzessionierte Börsenagenten).

Elisabethenstrasse II, **Basel.**

Börsenaufträge.

Kapital-Anlagen.

Vermögensverwaltungen.

Étude d'avocats

Côl. de Hornstein & Alf. Girod

10, Rue de la Bourse, Genève.

(652*) (H 9817 X)



Société

du (828*)

Grand Hôtel de Territet.

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1898, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 50 par action, est payable dès le 16 ct., contre remise du coupon n° 7, chez MM. A. Cuénod & C^{ie}, à Vevey, et à la Banque de Montreux, à Montreux.

Territet, le 15 août 1898.

Papierhandlung Zuber

Gros **Bern** Détail

Zeughausgasse 18

empfeilt zu vorteilhaften Preisen:

Schmiedeisernerne (817**)

Kopierpressen

Kopierbücher

die beliebten Aarauer Tinten

Schreibmaterialien

Papiere — Couverts